

Schimmel

im Innenbereich

Was sind Schimmelpilze?

„Schimmelpilze“ ist ein Sammelbegriff für Pilze, die typische Pilzfäden und Sporen ausbilden können. Diese sind oft in diesem Stadium auch mit bloßem Auge als schwarze oder graue Verfärbung erkennbar.

Faktoren für das Schimmelpilzwachstum

Schimmelpilze sind ein natürlicher Teil unserer belebten Umwelt. Ihre Sporen sind fast überall zu finden, vor allem in Innenräumen. Das Schimmelpilzwachstum im Innenraum wird hauptsächlich von drei Faktoren bestimmt: **Feuchtigkeit, Nährstoffangebot und Temperatur.**

Faktor Feuchtigkeit:

Schimmelpilze benötigen zum Wachsen viel **Feuchtigkeit**. Deshalb ist speziell der Grund eines erhöhten Feuchteaufkommens zu klären; eventuell durch **regelmässige Kontrolle** von Temperatur und Feuchtigkeit mittels Thermo- oder Hygrometer.

Als Faustregel in Wohnungen gilt folgendes: Herrscht im Herbst/Winter bei einer Raumtemperatur von 20°C ein Meter über dem Boden in der Mitte des Raumes gemessen eine relative **Luftfeuchtigkeit von über 65%** während mehr als 3 Stunden am Tag, besteht die Gefahr von Schimmelpilzbefall.

Ursachen erhöhter Feuchtigkeit:

Die Ursachen innerhalb von Gebäuden können zum Beispiel sein:

a) direkter Eintrag von Feuchtigkeit über: defekte Dächer, Dachrinnen und Fallrohre, Risse im Mauerwerk, ungenügendes Austrocknen nach Baumassnahmen, Wassereintritt infolge Rohrbrüchen, Überschwemmungskatastrophen, usw.

b) unzureichende Abfuhr erhöhter Raumluftfeuchte durch: unsachgemässes Heizen und Lüften (insbesondere in luftdichten Gebäuden), schlecht funktionierende/verstopfte Abluftkanäle in Badezimmern ohne Fenster, Kondensation Luftfeuchte im Bereich von kalten Wänden (die z.B. durch Wärmebrücken in den Aussenwänden bei unzureichend oder falsch angebrachten Wärmedämmungen und Undichtigkeiten).



Schimmelpilze: Nur lästig oder auch gefährlich?

Zur Vermehrung benutzen Schimmelpilze Sporen oder Konidien. Sie werden beim geringsten Lufthauch aufgewirbelt und schweben als Staub teilweise stundenlang in der Raumluft umher. In geringen Mengen sind Sporen normalerweise harmlos, doch können sie bei gehäuften Auftreten oder bei empfindlichen Personen durch Einatmen zum Teil heftige Allergien hervorrufen. (Manche Schimmelpilzarten bilden giftige Toxine.)

Mögliche Allergiereaktionen können sein: Schnupfen, Niesen, gerötete Augen, Hals- und Nasenreizungen, Hautausschläge, Müdigkeit, Kopfschmerzen, Fieber und Durchfall. Zudem können bei immungeschwächten Personen (bei Kindern, Kranken, Senioren, usw.) die Atemwege durch Schimmelsporen befallen werden, was schwere Lungeninfektionen (Mykosen) verursachen kann.



Schimmel

im Innenbereich



Made in Switzerland

COATINGS FOR A BETTER LIFE

Gegenmassnahmen:

Erste Schritte

Der erste Schritt zur erfolgreichen Schimmelbekämpfung besteht aus **dem Lokalisieren des Befalls**. Ein modriger, muffiger Geruch oder erste dunkle Flecken an Wänden, Decken oder Mobiliar weisen auf das Problem hin. Falls erforderlich, müssen Hohlräume hinter Verschalungen, Decken oder Wänden freigelegt werden, um an die Schimmelpilzquelle zu gelangen.

Ergibt die Beurteilung, dass eine Schimmelpilzbelastung im Innenraum vorliegt, sollte eine **Sanierung** erfolgen. Auch geringe Schimmelpilzquellen im Innenraum sind aus Gründen des vorbeugenden Gesundheitsschutzes zu beseitigen. Eine Schimmelpilzsanierung **ohne Beseitigung der Ursachen ist nicht sinnvoll**, da früher oder später mit erneutem Schimmelbefall zu rechnen ist.

Gegenmassnahmen:

Schimmelbeseitigung und Sanierung

Häufig wird empfohlen, bei der Schimmelpilzbekämpfung eine Essiglösung einzusetzen. Diese ist jedoch zumeist nicht sonderlich tauglich, da viele Baustoffe und insbesondere Kalk eine Neutralisation der Essigsäure bewirken und ausserdem mit dem Essig organische Nährstoffe auf das Material gelangen, die das Pilzwachstum erst richtig fördern. Auch Borsalz oder Backpulver mit Wasser bringen meist nur unbefriedigende Ergebnisse.

Die Verwendung chemischer Pilzbekämpfungsmittel ist deshalb grundsätzlich sinnvoller. Allerdings ist bei der Auswahl des Produktes äusserste Vorsicht geboten, da viele Mittel hochgiftige Substanzen (z.B. Abbauprodukte von Chlor, Quecksilber, Arsen, Aldehyde etc.) enthalten, welche über eine lange Zeit in den Innenräumen verbleiben und die Gesundheit der Bewohner mindestens so sehr wie Schimmelsporen gefährden können.

Mit unseren System-Lösungen bieten wir umweltfreundliche und gesundheitsschonende Alternativen:

bei starkem Schimmelbefall (mit mehrfach Anstrichen):

1. Vorbehandlung mit iQisozem

mineralisches, hydraulisch abbindendes Dünnbeschichtungssystem (dient als Grundbeschichtung, schliesst vorhandene Biomasse effektiv ein, bildet einen pilzf freien, überstreichbaren mineralischen Untergrund).

2. Desinfektion mit iQproxil

Desinfektionsmittel bei Schimmelpilzen, mit den Hauptbestandteilen Wasserstoffperoxid und Silber (gesundheitlich unbedenklich, umweltfreundlich, einfache Anwendung).

3. Vorbeugung mit iQ Innenfarben

Innenbeschichtungen für schimmelpilzbefallene bzw. -gefährdete Oberflächen, wirkt Kondensat hemmend (umwelt- und gesundheitsschonend, keine Raumluftbelastungen, VOC-arm), z.B. iQSensitive oder iQMedical.

bei oberflächlichem Schimmelbefall:

1. Desinfektion mit iQproxil

Desinfektionsmittel bei Schimmelpilzen, mit den Hauptbestandteilen Wasserstoffperoxid und Silber (gesundheitlich unbedenklich, umweltfreundlich, einfache Anwendung).

2. Vorbeugung mit iQ Innenfarben

Innenbeschichtungen für schimmelpilzbefallene bzw. -gefährdete Oberflächen, wirkt Kondensat hemmend (umwelt- und gesundheitsschonend, keine Raumluftbelastungen, VOC-arm), z.B. iQSensitive oder iQMedical.

Einfache Vorbeugung:

Vor möglicher Schimmelpilzbefall kann mit einfachen Geräten vorgebeugt werden, z.B. mit dem **iQSchimmelwarner** oder **iQHygrometer**. Oder kontrollieren Sie wie der Bewohner lüftet - mit dem **iQDatenlogger**.

3M alle iQ-Beschichtung mit silikatischen Glashohlkugeln der 3M Innovation & Technologie

Beachten Sie zu allen Produkten das technische Merkblatt!



iQprotec GmbH
Postfach / CH-7007 CHUR
Tel: +41 (0) 81 250 12 18

info@iqprotec.com
www.iqprotec.com